

ld. 9. VII

Mein lieber, guter Freund!

Wir hätten uns ca. 1 Woche in B. auf d. Reise
dazu hielten, um von hier aus Wahnau in h. zu
suchen. Nächste Woche siedeln wir fort dorthin
über, meine Adresse gebe ich Ihnen noch an.

Die Holländer begegnen uns überall mit ganz
besonderer Höflichkeit, auch Pöhl ist sehr nett,
Aronson werde ich heilig und insbesondere
das Zusammen sein mit Ihnen stets vermissen.

Ich kann in Worten nicht schildern, was Sie mir
alles in jahrelanger Freundschaft gegeben haben.
Wie sehr Sie mich gefördert und wie gut Sie
mich geleitet u. erogen haben. Hoffentlich bleibt
dieses Verhältnis auch weiterhin bestehen.

Die Sache B. J. Baer ist hoffentlich uns Zufrie-
denheit erledigt worden. Gelegentlich benachrichtigen
Sie mir dies wohl. KAR. v. L. (17) 4.

Wunderers Separatum sende ich Ihnen

demnachst ein. I. Z. bei ich mit der
Wohnungssuche zu sehr beschäftigt.
Kohl erwähnte mir, dass Ihr Nachbarn
Nachfolger demnachst herkommen
wolle. Anweisung klappt es bei ihm
nicht. In P. besuchte ich Ehelich.

Viele freundl. Grüsse
and an Bräutlich u. H. G.

Der treuer Gatte
Theodor
Scheveringer

Braetuisweg 64 h. d. Gold-
schmidt



Von
Professor Dr. P. Landsberger

Leipzig
Jacobstr. 6.

AFZ

EXP